



Das Management Informationssystem (MIS) ist bei der Bank Coop aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken



„Dank des empfängerorientierten Reportings für sämtliche Managementstufen der Bank Coop ist das MIS ein etabliertes und unabdingbares Führungsinstrument, um die Zielerreichung der Gesamtbank sowie der Profit- und Cost-Center abzubilden und zu messen. Seit der Einführung des Berichtes "Benchmarking" können sich gleichartige Organisationseinheiten zudem mit ihren internen Mitbewerbern direkt vergleichen.“

Andrea Lerch, Projektleiterin MIS, Controlling Bank Coop

Unternehmensanforderungen

Im Rahmen der Ablösung des alten Kernbankensystems durch Avaloq mussten die Umsysteme der Banksteuerung an die neue Systemlandschaft angepasst werden. Da sich die im Jahr 2007 eingeführte, arcplan-basierende MIS-Lösung bewährt hat und bei den Usern grosse Akzeptanz sowohl bezüglich Inhalt, Umfang, Handling und Layout genießt, galten für das Projekt folgende Anforderungen:

- Der Umfang der bisher bestehenden Reports muss vollumfänglich abgedeckt werden (aggregierte Reports wie auch Drilldown-Berichte)
- Implementation von zusätzlichen Drilldown-Berichten
- Mehrsprachigkeit muss gewährleistet bleiben
- Kurze Antwortzeiten für Standardreports
- Berechtigungsumsetzung sowohl rollenbasiert wie auch berichtsspezifisch
- Integration von Zusatzfunktionalitäten

Die technische Herausforderung

Hinsichtlich der Datenbereitstellung für das MIS galt es zu beachten, dass es sich technologisch betrachtet beim MIS um ein Web-basiertes Frontend-Tool handelt, das den hohen Anforderungen an Optik und Bedienbarkeit gerecht werden muss. Die Oberfläche war somit vorgegeben und die dem MIS dienende Datengrundlage sollte nunmehr im SAP BI geführt werden.

Die Oberflächenvorgaben hatten starke Auswirkungen auf die Modellierung im SAP BI. Die intuitive Benutzerführung innerhalb der Darstellung, die Abbildung komplexer Konstrukte sowie die anzuwendenden Darstellungslogiken erforderten einen sehr hohen Anspruch an das Datenmodell und an die Architektur, um den integrativen Anforderungen eines zentralen DWH gerecht zu werden.

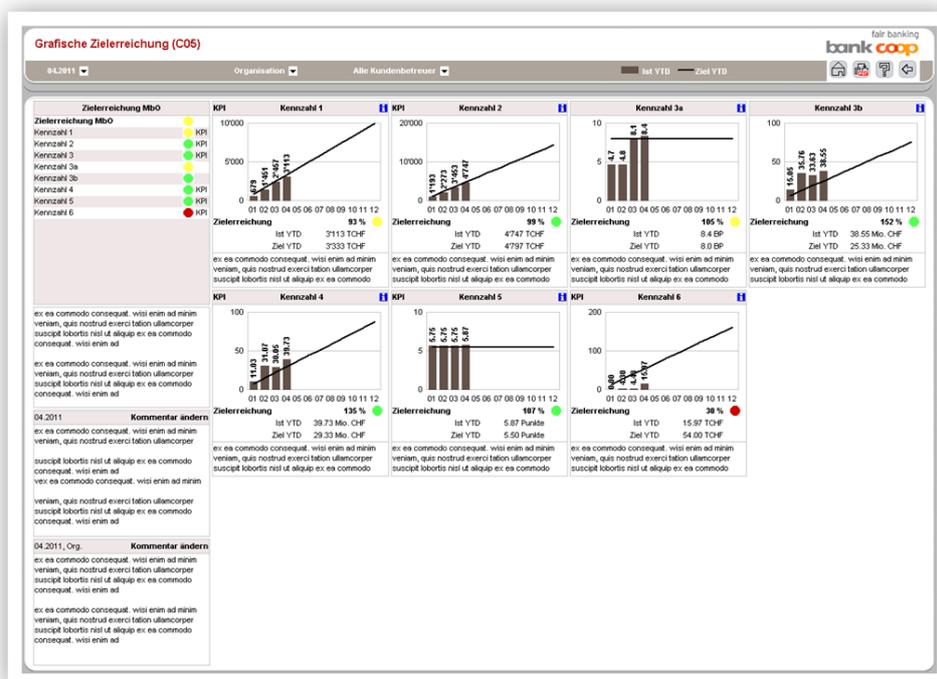
Die Lösung

Die MIS-Lösung der Bank Coop umfasst die nachfolgend aufgeführten Berichtsgruppen, welche in den meisten Fällen einen Drilldown bis auf Einzelkundenebene erlauben. Dank der flexiblen Berechtigungssteuerung können die Berichte den rund 220 Usern entsprechend ihrer Hierarchiestufe und Verantwortung individuell zugeteilt werden:

- Balanced Scorecard
- Grafische Zielerreichung
Im Bericht "Grafische Zielerreichung" werden die für die Bank relevanten Führungskennzahlen (von Stufe Gesamtbank bis auf Stufe Kundenberater) grafisch dargestellt. Das vierstufige Ampelsystem zeigt auf einen Blick die Zielerreichung an. Bei den einzelnen Grafiken besteht die Möglichkeit, sich mittels Drilldown die TOP/LAST 100 Kunden anzeigen zu lassen.



- Deckungsbeitragsrechnung
Die fünfstufige Deckungsbeitragsrechnung zeigt den Führungsverantwortlichen das Ergebnis ihrer Organisationseinheit, unterteilt nach über 100 Deckungsbeitragspositionen, auf. Es kann ein Absprung auf die Einzelkundenrechnung und weiter auf die Produkte pro Einzelkunde erfolgen.
- Kosten- und Personalinformationen
Im Bericht "Kosten- und Personalinformationen" können die Informationen aus der Kostenrechnung (SAP CO) bis auf Belegebene abgefragt werden, was vor allem für die Leiter der Cost-Center interessant ist.
- Margeninformationen (mit Drilldown)
- Bestandesinformationen (mit Drilldown)
- Benchmarking
Die Organisationseinheiten können sich im Bericht "Benchmarking" nach verschiedenen Clustern (Regionen-, Geschäftsstellen- und Team-Cluster) in über 20 Messgrößen miteinander vergleichen. Dadurch wird ein gesunder Wettbewerb gefördert.



(Abbildung Bericht "Grafische Zielerreichung" mit Drilldown und Kommentierung)

Die Zusammenarbeit

Die stets sehr professionelle, speditive und unkomplizierte Zusammenarbeit während der letzten fünf Jahre erleichterte den Entscheid der Bank Coop, auch für dieses Projekt die IIT als Partner beizuziehen. Die IIT arbeitet sehr kunden- und lösungsorientiert und deren Mitarbeiter überzeugen weiter durch die flexible Einsatzbereitschaft sowie ihr ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein. Dank dem fundierten Know-how und der langjährigen Erfahrung von IIT konnte ein anwenderfreundliches und optisch ansprechendes MIS realisiert werden. Sämtliche Anforderungen wurden zu unserer vollen Zufriedenheit umgesetzt.

Unternehmensprofil Bank Coop:

Die Bank Coop AG ist eine gesamtschweizerisch tätige Bank. Sie offeriert alle wesentlichen Bankprodukte und Dienstleistungen für Privatkunden und KMU. Als kundennahe Bank legt die Bank Coop Wert auf faire Konditionen. Sie differenziert sich durch ein umfassendes Angebot an nachhaltigen Bankprodukten und Engagements. Mit der Dienstleistung "eva" bietet die Bank Coop zudem ein spezielles Angebot für Frauen. Seit 2000 hält die Basler Kantonalbank eine Mehrheitsbeteiligung an der Bank Coop. Die Bank Coop hat 33 Geschäftsstellen in der Schweiz und beschäftigt rund 730 Mitarbeitende. Der Hauptsitz befindet sich in Basel. Als Aktiengesellschaft ist die Bank Coop an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Über IIT AG

IIT, gegründet im Jahr 1993, ist eine freie und unabhängige AG mit Sitz in Watt bei Regensdorf.

IIT bietet Produkte und Lösungen in den Bereichen Data Warehousing, Business Intelligence und Reporting an.

Nebst dem Vertrieb der Produkte arcplan Enterprise ist die IIT erfolgreich in der Realisierung von Lösungen tätig.

Dienstleistungen wie Schulung, Coaching und Support runden unser Angebot ab.

IIT AG
Unterdorfstrasse 19
CH-8105 Watt

Telefon
+41 44 871 33 55

Fax
+41 44 871 33 50

www.iit.ch
info@iit.ch